

## BILDUNGSPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN AUF DISTALER UND PROXIMALER EBENE

### Distal: PISA (für Programme for International Student Assessment)

- Vergleichsstudie der OECD (Organization for Economic Co-Operation and Development)
- **Hauptfragestellung:** Wie gut sind 15-jährige Jugendliche auf die Anforderungen in einer Wissensgesellschaft vorbereitet?
- Messung Basiskompetenzen für lebenslanges Lernen: Lesen, Mathematik, Naturwissenschaften sowie Kontext- und Hintergrundmerkmale
- *Der PISA Schock 2000:* Deutsche 15 – jährige sind in den Kompetenzbereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften unterdurchschnittlich; jeder vierte kann nicht richtig lesen und schreiben; Deutschland ganz vorn bei Bildungsungerechtigkeit
- *PISA 2009:* in allen Kompetenzbereichen Verbesserungen, Deutschland nun im OECD-Durchschnitt (Lesen 4 Punkte) oder darüber (Mathematik 17 Punkte, Naturwissenschaften 19 Punkte), Verringerung Einfluss SES, immer mehr SuS besuchen das Gymnasium
- Ergebnis: Bildungsstandards

### Referenzgruppen-Effekte

- *Fishteich-effekt:* Zwei Schüler mit gleicher Leistungsfähigkeit, besuchen Klassen mit verschiedenen Leistungsniveaus → Schüler in der schwächeren Klasse hat eine höhere Wahrnehmung eigener Fähigkeiten als Schüler in der leistungsstärkeren Klasse
- *Assimilationseffekt:* Akademischer Ruf der Schule verbessert das Selbstwertgefühl → „Stolz auf die eigene Schule“ und indirekt auf sich selbst

### Inklusive Bildung

- inklusive Bildung bedeutet es allen Menschen in gleichem Maße zu ermöglichen, an qualitativ hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihr Potenzial zu entwickeln; Anspruch ist universal und unabhängig von Geschlecht, sozialen und ökonomischen Voraussetzungen oder besonderen Lernbedürfnissen; Recht auf gemeinsamen Unterricht in einer Regelschule
- UN\_Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung: Artikel 24 → Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass „Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen haben“
- Empirische Befundlage ist dürftig, für den Förderschwerpunkt Lernen zeigt sich ein deutlicher Leistungsvorsprung von SuS mit Förderbedarf im integrativen Unterricht gegenüber SuS in separierenden Unterrichtsformen; Leistungsentwicklung von SuS ohne Förderbedarf mit integrativen Unterricht unterscheidet sich nicht von SuS in anderen Klassen

### Proximal: Lehrerbildung

- Bessere Auswahl; Umgang mit Heterogenität; Verzahnung Theorie & Praxis, Einbezug wissenschaftlicher Forschungsergebnisse

## Übersicht über die Bildungsgänge und Schularten im Bereich der allgemeinen Bildung

### SEKUNDARSTUFE II

#### Gymnasiale Oberstufe

am **Gymnasium** (i.d.R. Jahrgangsstufen 10-12)

an **Schularten mit drei Bildungsgängen** (i.d.R. Jahrgangsstufen 11-13)

### SEKUNDARSTUFE I\*

#### Schularten mit drei Bildungsgängen/Gesamtschule

Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule, Gemeinschaftsschule (Saarland, Schleswig-Holstein, Thüringen), Integrierte Sekundarschule (Berlin), Oberschule (Bremen, Niedersachsen), Regionale Schule (Mecklenburg-Vorpommern) teilweise, Stadtteilschule (Hamburg), Sekundarschule (Nordrhein-Westfalen)  
(Kl. 5-10)

#### Schularten mit zwei Bildungsgängen

Erweiterte Realschule (Saarland), Haupt- und Realschule (Hamburg), Mittelschule (Sachsen), Oberschule (Brandenburg), Realschule plus (Rheinland-Pfalz), Regelschule (Thüringen), Regionale Schule (Mecklenburg-Vorpommern), Regionalschule (Schleswig-Holstein), Sekundarschule (Bremen, Sachsen-Anhalt), Verbundene Haupt- und Realschule (Hessen), Mittelstufenschule (Hessen)

(Kl. 5-10)

**Gymnasium**  
(Kl. 5-9/10)

#### Hauptschule

Mittelschule (Bayern)  
(Kl. 5-9/10)

#### Realschule

(Kl. 5-10)

**Hauptschulbildungsgang**

**Realschulbildungsgang**

**Gymnasialer Bildungsgang**

### PRIMARSTUFE

#### Grundschule

(Kl. 1-4)

(in Berlin und Brandenburg Kl. 1-6)

### ELEMENTARBEREICH

#### Kindergarten/Kindertagesstätte

(freiwillig)

(Stand: 12/2012)

\* Die hier aufgeführten Schularten des Sekundarbereichs I stellen die Gesamtheit aller in den Ländern vorkommenden Schularten dar. Dies heißt nicht, dass es jede Schulart auch in jedem Land gibt. Ausnahme ist das Gymnasium.